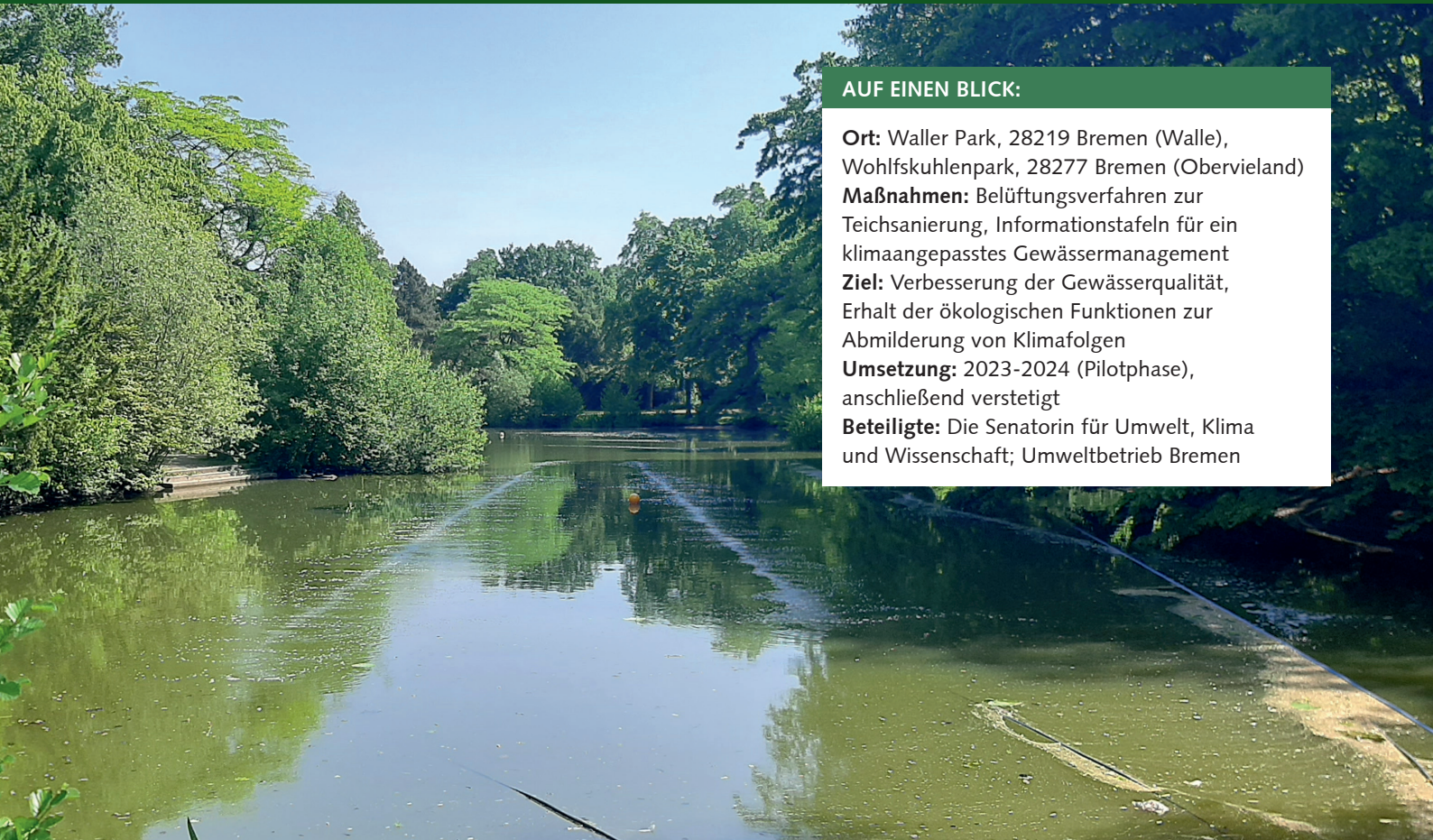




Klimaangepasstes Parkgewässermanagement

Biologische Gewässersanierung im Waller Park und Wolfskuhlenpark



AUF EINEN BLICK:

Ort: Waller Park, 28219 Bremen (Walle),
Wohlfskuhlenpark, 28277 Bremen (Obervieland)

Maßnahmen: Belüftungsverfahren zur
Teichsanierung, Informationstafeln für ein
klimaangepasstes Gewässermanagement

Ziel: Verbesserung der Gewässerqualität,
Erhalt der ökologischen Funktionen zur
Abmilderung von Klimafolgen

Umsetzung: 2023-2024 (Pilotphase),
anschließend verstetigt

Beteiligte: Die Senatorin für Umwelt, Klima
und Wissenschaft; Umweltbetrieb Bremen

Fotos: SUKW

Im Rahmen des Bundesförderprojekts „KlimPark - Klimaangepasste Parkgewässer Bremen“ wurde im Waller Park und im Wolfskuhlenpark zwischen 2023 und 2024 ein lineares Belüftungsverfahren zur Entschlammung von Teichen erprobt. Durch feinporige Belüftung am Gewässergrund wurde die Selbstreinigung der Gewässer gefördert. Dies ist ein schonender und wirtschaftlicher Ansatz, um die Wasserqualität zu verbessern und die Kühlfunktion städtischer Gewässer langfristig zu sichern.

Ausgangssituation

Die Teiche im Waller Park und im Wolfskuhlenpark waren durch extreme Schlammtiefen, schlechte Wasserqualität, Geruchsbelästigung und Algenblüten gekennzeichnet. Als Folge von Hitzewellen und Trockenperioden drohten Biotopverluste. Konventionelle Entschlammungen per Ausbaggerung waren in der Vergangenheit zwar zeitweise effektiv, jedoch teuer, aufwendig und naturschutzfachlich problematisch.

Umgesetzte Maßnahmen

Von Juni 2023 bis November 2024 wurde an beiden Parkgewässern das Verfahren der linearen Belüftung getestet. Dabei wurde über feinporige Schläuche kontinuierlich Sauerstoff am Gewässergrund eingetragen, um anaeroben Faulschlamm abzubauen und Phosphat im Sediment zu binden. Ergänzend kam am Teich im Waller Park eine Sedimentkonditionierung zum Einsatz: Dabei wurde sauerstoffangereichertes Wasser gezielt in tiefere Schlammschichten eingebracht, um die mikrobielle Aktivität zu fördern und die Abbauprozesse im Sediment zusätzlich zu beschleunigen. Nach dem erfolgreichen Abschluss und Evaluation der Pilotphase im KlimPark-Projekt wurden die Anlagen an den Umweltbetrieb Bremen übergeben, wo sie nun im Regelbetrieb weitergeführt werden.



Im Rahmen von KlimPark wurden zudem mehrsprachige Informationstafeln an den beiden Gewässern sowie 16 weiteren Parkgewässern aufgestellt. Mit Piktogrammen und einem Videoclip klären diese darüber auf, wie das Füttern von Enten die Wasserqualität verschlechtert, Verschlammung fördert und Faulgasbildung begünstigt. Die Tafeln sind fester Bestandteil eines klimaangepassten Gewässermanagements und sollen langfristig stressmindernd auf die Teiche wirken.

Die Klimaangepasste Gestaltung und Unterhaltung von Gewässern ist eine Schlüsselmaßnahme der Klimaanpassungsstrategie der Stadtgemeinde Bremen. KlimPark wurde gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gute Praxis

Bereits nach zwei Vegetationsperioden konnte der Faulschlamm um durchschnittlich 31 % reduziert werden, bei gleichzeitiger Verbesserung zentraler Wasserqualitätsparameter wie Sauerstoffgehalt, Nährstoffkonzentration und Sichttiefe. Die Methode trägt zur Klimaanpassung bei, indem sie auf naturnahe Weise die Resilienz städtischer Gewässer stärkt, deren Kühlleistung sichert und negative Folgen von Hitze- und Trockenperioden abmildert.

Weitere Informationen

→ [Projekt KlimPark \(SUKW\)](#)